***Flugordnung
für das Modellfluggelände des
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
bei
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***

### **1. Geländehalter**

Geländehalter ist:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### **2. Lage des Modellfluggeländes**

Das Modellfluggelände befindet sich[[1]](#footnote-1):

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Der Geländebezugspunkt[[2]](#footnote-2) hat folgende Koordinaten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ N

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ E

### **3. Modellflugbetrieb**

Der Betrieb von Flugmodellen findet auf vorbezeichnetem Modellfluggelände ausschließlich auf der Basis der Verbandsbetriebserlaubnis des Modellflugsportverband Deutschland e.V. vom 06.07.2022, insbesondere den "Standardisierten Regeln für Flugmodelle" (StRfF) in der aktuellen Fassung und dieser Flugordnung statt.

Es findet folgender Modellflugbetrieb statt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Art der Flugmodelle** | **Antrieb** | **Betriebs-topographie** | **Startmethode** |
| ⬜ Freiflieger⬜ Fesselflieger⬜ Segelflieger⬜ Motorflieger⬜ Hubschrauber⬜ Multicopter⬜ Raketen⬜ Aerostate⬜ Ballone⬜ andere | ⬜ ohne⬜ Elektromotor⬜ Verbrennungsmotor⬜ Turbine⬜ Gummimotor⬜ andere | ⬜ Ebene⬜ Hang⬜ Wasser⬜ andere | ⬜ Bodenstart ⬜ Handstart⬜ Schleuderstart⬜ F-Schlepp⬜ Hochstart⬜ Flitsche⬜ Startrampe⬜ andere |

⬜ Sport- und Freizeitflugbetrieb

⬜ Wettbewerbsbetrieb

⬜ Lehrer-Schüler-Betrieb

⬜ FPV-Betrieb

Maximale Startmasse der Flugmodelle

⬜ bis einschließlich 250 g

⬜ bis einschließlich 2 kg
⬜ bis einschließlich 12 kg

⬜ bis einschließlich 25 kg

⬜ bis einschließlich 150 kg

⬜ Alterlaubnis gem. § 21a Abs. 3 LuftVO a.F. (oder älter) liegt vor (vgl. **Anlage 0**); Überleitungsverfahren gem. Ziff. 8.3.3 StRfF wird genutzt

⬜ Kontrollerlaubnis

1. ⬜ gem. § 21f Abs. 3 Nr. 1 LuftVO (Flugmodelle > 12 kg MTOM)
2. ⬜ gem. § 21f Abs. 3 Nr. 2 LuftVO (Raketenflugmodell mit Treibsatz > 20 g)
3. ⬜ gem. § 21f Abs. 3 Nr. 3 LuftVO (Flugmodelle mit Verbrennungsmotor) durch die zuständige Landesluftfahrtbehörde liegt vor (vgl. **Anlage 1**).

⬜ Zulässigkeitsvoraussetzungen der in § 21h Abs. 3 und ggf. Abs. 4 LuftVO genannten geographischen Gebieten müssen beachtet werden und liegen vor bzw. ist der Flugbetrieb gem. § 21i Abs. 1 und 2 LuftVO zugelassen (vgl. **Anlage 2**)

### **4. Einrichtung des Modellfluggeländes und Flugraum**

Start- und Landefläche, An- und Abflugbereiche, Piloten-, Vorbereitungs- und Aufenthaltsräume sind in der anliegenden Geländekarte (vgl. **Anlage 3**) im Maßstab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in ihrer räumlichen Lage und Ausdehnung graphisch dargestellt und jeweils bezeichnet.

⬜ Es ist mit Zuschauerverkehr zu rechnen. Der Zuschauerraum ist in der anliegenden Geländekarte ebenfalls in seiner räumlichen Lage und Ausdehnung graphisch dargestellt und bezeichnet.

⬜ Es ist die Bestimmung und Festlegung von Maximalflughöhen veranlasst, weil

1. ⬜ die Luftraumstruktur (z.B. Absenkung des Luftraum G) dies erfordert,
2. ⬜ der Flugraum des Modellfluggeländes in einer Entfernung von weniger als 1,5 km von der Begrenzung von Flughäfen oder Flugplätzen gelegen ist.

Die Maximalflughöhe beträgt: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ m über Grund (bezogen auf den Geländebezugspunkt).

⬜ Es liegt eine Genehmigung / Betriebsabsprache mit der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle vor. Die Bedingungen dieser Genehmigung / Betriebsabsprache sind Teil dieser Flugordnung und liegen ihr an (**Anlage 4**).

⬜ Die Bestimmung und Festlegung von Flugsektoren sowie von Flug- und Ruhezeiten sind veranlasst, weil

1. ⬜ dadurch ein angemessener Schutz vor Fluglärm gemäß dem nachfolgenden 12. Abschnitt dieses Regelwerks erreicht wird,
2. ⬜ dies geographische Gebiete gemäß § 21h Abs. 3 LuftVO erfordern,
3. ⬜ dies zur Koordination mit dem übrigen Luftverkehr in der unmittelbaren Umgebung des Flugraums des Modellfluggeländes erforderlich ist.

Die Bestimmung und Festlegung der räumlichen Lage und Ausdehnung von Flugsektoren ist in anliegender Geländekarte (**Anlage 5**) graphisch dargestellt und jeweils bezeichnet.

⬜ Ruhezeiten sind:

* Werktags

von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

* an Samstagen

von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

* an Sonn- und Feiertagen

von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### **5. Parkmöglichkeiten**

Das Parken von Kfz ist in dem Bereich möglich, der in der weiteren Geländekarte (**Anlage 6**) in seiner räumlichen Lage und Ausdehnung graphisch dargestellt und bezeichnet ist.

### **6. Erreichbarkeit für Rettungskräfte**

Die regionale Rettungsleitstelle ist unter der Notrufnummer 112 erreichbar.

⬜ Es ist bei der regionalen Rettungsleitstelle folgender Rettungspunkt eingerichtet:

Bezeichnung des Rettungspunktes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

⬜ Das Modellfluggelände ist für Rettungsfahrzeuge wie folgt erreichbar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### **7. Verhaltensregeln**

Jeder Modellflieger ist für die sichere Inbetriebnahme und jederzeit sichere Steuerung seines Flugmodells verantwortlich. Jeder Modellflieger hat sich so zu verhalten, dass der Schutz und die Sicherheit von Personen und Sache gewährleistet ist und keine übergebührlichen Gefahren durch seinen Modellflugbetrieb verwirklicht werden.

Im Regelfall ist davon auszugehen, dass der Modellflieger geeignete und damit hinreichende Sicherheitsmaßnahmen einhält, wenn er die im 6. und 7. Abschnitt der “Standardisierten Regeln für Flugmodelle” (StRfF) niedergelegten Verfahren und Bestimmungen beachtet, wozu er mit dieser Flugordnung nochmals ausdrücklich verpflichtet wird.

Jeder Modellflieger ist dafür verantwortlich, dass er die erforderliche Schulung zum Betrieb seines Flugmodells absolviert hat. Er ist verpflichtet, entsprechende Nachweise mitzuführen.

### **8. Modellflugbuch**

Jeder Modellflieger ist verpflichtet, sich vor Aufnahme seines Modellflugbetriebs in das Modellflugbuch einzutragen. Es gilt Ziff. 8.1.7 StRfF.

### **9. Modellflugleiter**

Es gilt die Modellflugleiter-Regelung gem. Ziff. 8.1.8 StRfF.

⬜ Ein Modellflugleiter ist abweichend von Ziff. 8.1.8 StRfF bereits zu bestimmen, wenn mehr als 3 Flugmodelle gleichzeitig in der Luft betrieben werden.

⬜ Flugbetrieb ist abweichend von Ziff. 8.1.8 StRfF ohne Modellflugleiter nicht zulässig.

### **10. Sicherheitszaun**

⬜ Da der Mindestabstand

* ⬜ von 10 m zwischen Start-/Landefläche und Vorbereitungsraum bzw.
* ⬜ von 25 m zwischen Start-/Landefläche und Aufenthalts-/ggf. Zuschauerraum

nicht eingehalten werden kann und es in Anbetracht des beabsichtigten Betriebs von Flugmodellen zur Sicherheit der sich vorbereitenden Modellflieger bzw. der Zuschauer oder der übrigen am Flugbetrieb nicht beteiligten Personen konkret erforderlich ist, ist ein (auch mobiler) 2,5 m hohen Sicherheitszaun an den vorgegebenen Markierungen (vgl. Lageplan **Anlage 7**) aufzustellen. Es gilt Ziff. 8.1.5 Abs. 3 StRfF.

### **11. Schutz vor Fluglärm**

⬜ Soweit nach Ziff. 12.1.1 StRfF erforderlich, gelten die Regelungen des 12. Abschnitts der StRfF zum Schutz vor Fluglärm.

### **12. Besondere Sicherheits- und Verhaltensregeln**

⬜ Von allen Modellfliegern und sonstigen Personen, die sich auf dem Modellfluggelände aufhalten, sind folgende besondere Sicherheits- und Verhaltensregeln einzuhalten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### **13. Maßnahmen zum Schutz der Natur**⬜ Es sind folgende Regelungen zum Schutz der Natur einzuhalten:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### **14. Persönliche Versicherungspflicht**

Es besteht persönliche Versicherungspflicht eines jeden einzelnen Modellfliegers gemäß § 102 Abs. 3 LuftVZO.

### **15. Verbindlichkeit**

Vorstehende Flugordnung wurde am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch den Geländeverantwortlichen erlassen und ist damit verbindlich.

Eine Kopie wurde an den Modellflugsportverband Deutschland e.V. übermittelt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift des Geländeverantwortlichen)

1. Die Beschreibung der Lage bitte so konkret halten, dass das Modellfluggelände eindeutig lokalisiert werden kann. Die Markierung der konkreten Lage in einem beigefügten Kartenausschnitt der Umgebung ist sehr hilfreich. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der Geländebezugspunkt beschreibt den Mittelpunkt der ausgewiesenen Start- und Landefläche als geographische Koordinaten [↑](#footnote-ref-2)